

**Fachbereich für Medizin der Johann
Wolfgang Goethe – Universität Frankfurt**



Logbuch für das Praktisches Jahr

Wahlfachtertial: Geriatrie

Version 1.0

(Stand: 31.3.2013)

Geriatrische Klinik AGAPLESION DIAKONISSEN KRANKENHAUS

Geriatrie steht für:

- **Förderung der Selbständigkeit**
- **Verbesserung von Lebensqualität**
- **Arbeiten im Team**
- **Lösen komplexer Probleme**

Personalien

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:

Matrikelnummer:
E-Mail:

PJ-Tertial Geriatrie vom _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Rotationen im Tertial Geriatrie:

1) _____

2) _____

3) _____

Ausbildung auf den Stationen und in der Tagesklinik

Geriatric:

Tragen Sie hier bitte Ihre Rotation auf den Stationen der Geriatric ein und lassen sich diese durch Ihren betreuenden Oberarzt abzeichnen.

Station	von: bis:	Name der Ärztin / des Arztes in Blockschrift	Unterschrift

Fehltage:

Bitte tragen Sie hier Ihre Krankheits- und Urlaubstage, sowie alle weiteren Fehltage ein. Urlaub und planbare Fehltage teilen Sie bitte im Vorfeld mit. Im Krankheitsfall melden Sie bitte Ihr Fernbleiben im Sekretariat der Geriatricen Klinik

Anzahl Fehltage:	von: bis:	Name der Ärztin / des Arztes in Blockschrift	Unterschrift

Insgesamt: _____

Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Die in diesem Logbuch aufgeführten Fertigkeiten und Fähigkeit sollen Sie, wie angegeben, während des Tertials in der GERIATRIE demonstriert bekommen, wiederholt üben und zum Abschluss des Tertials in der GERIATRIE auf der jeweils zugeordneten Niveaustufe beherrschen.

Die Lehrziele werden in folgende Niveaustufen eingeteilt:

- D** = demonstriert bekommen
- S** = unter Supervision durchführen
- R** = routinemäßig durchführen

In dem vorliegenden Logbuch sind die Lehrziele des Praktischen Jahres mit den zugeordneten Niveaustufen aufgeführt. In dem Logbuch müssen Sie sich, je nach aufgeführter Niveaustufe, die Demonstrationen, die supervidierte Durchführung und/oder die routinierte Durchführung von Ihren Stationsärzten testieren lassen.

Strukturierte Feedback-Bögen

Grundsätzlich ist das Feedback auf den Stationen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend sollen zur Unterstützung teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines *Strukturierten Feedback-Bogens* testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielrückmeldungen zu Untersuchungen, Anamnesen und Aufklärungsgesprächen sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern, Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller *Strukturierten Feedback-Bögen* ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

Logbuch

Grundlagen

Am Ende des PJ-Tertials in der Geriatrie kann die /der Studierende ...	D	S	R	Unterschrift
Die Anamnese beim älteren Patienten adäquat erheben			X	
Beim älteren Patienten mit sensorischen und kognitiven Einschränkungen die Anamnese erheben		X		
Gezielt eine Fremdanamnese erheben			X	
In angemessenen Worten mit einem älteren Patienten ein ärztliches Gespräch führen			X	
Mit kognitiv beeinträchtigten älteren Patienten angemessen kommunizieren		X		
Einen geriatrischen Patienten im Rahmen einer Oberarzt/Chefarztvisite vorstellen			X	
Hinweise auf eine Demenz, ein Delir beziehungsweise eine Depression erkennen und den klinischen Verdacht begründen		X		
Eine Parese erkennen			X	
Sensorische und motorische Defizite erkennen und im Umgang mit dem Patienten berücksichtigen		X		
Den Reflexstatus erheben			X	
Basale Aspekte von Sprache und Schluckakt klinisch beurteilen		X		

Assessment und multidisziplinäres Team

	D	S	R	Unterschrift
Am Ende des Tertials in der GERIATRIE ist der/die Studierende in der Lage, folgende Assessments durchzuführen:				
Kognition, z. B. Mini Mental State Examination		X		
Emotion/Affekt, z. B. geriatrische Depressionsskala		X		
Alltagsaktivitäten z. B. Barthel-Index		X		
Mobilität/Sturzgefahr, z.B. Timed Up&Go		X		
Ernährung/Malnutrition Nutritional Risk Scale		X		
Soziale Situation		X		
Dekubitusrisiko		X		
Am Ende des Tertials in der GERIATRIE kann der/die Studierende				
mit dem multidisziplinären Team zusammenarbeiten		X		
selbst betreute Patienten in der Teamsitzung vorstellen und erste Schritte koordinieren		X		
den ärztlichen Anteil in einer Teamplanungssitzung übernehmen mit Beurteilung des bisherigen Therapieerfolges und Formulierung zukünftiger Therapieziele		X		
zwischen rehabilitativen, kurativen, präventiven und palliativen Zielen bei betagten Patienten unterscheiden	X			
auf der Basis des Geriatrischen Assessments einen Behandlungsplan erstellen		X		
den Hilfsmittelbedarf erfassen und den zukünftigen Bedarf abschätzen	X			
beim älteren Patienten Blut und Blutkulturen entnehmen		X		
beim älteren Patienten einen venösen Zugang legen			X	
Hautfäden postoperativ entfernen			X	
Mit Hilfe eines Bladderscans oder eines anderen Sonographiegerätes den Restharn bestimmen		X		

chronische Wunden wie Dekubitalulzera diagnostizieren (z.B. in Stadien einteilen) und behandeln	X			
klinisch-chemische Parameter aus dem Routinelabor beim älteren Patienten mit Multimorbidität interpretieren		X		
eine medikamentöse Schmerztherapie beim älteren Patienten initiieren und überwachen		X		
ein EKG interpretieren (z.B. den Rhythmus identifizieren, Grundzüge häufiger Herzrhythmusstörungen benennen)		X		
Notfälle beim geriatrischen Patient erkennen		X		
mit Patientenverfügungen umgehen		X		
Lösungen bei ethischen Problemstellungen erarbeiten (ethische Fallbesprechung)	X			
Freiheitsbegrenzende Maßnahmen (wie Fixierung, Bettgitter) in ihrer Bedeutung einordnen	X			
in krankenhaushygienischer korrekter Art und Weise mit älteren Patienten mit isolierpflichtigen Keimen umgehen		X		
Krankenhaushygienische Anforderungen im klinischen Alltag umsetzen		X		
einen geriatrischen Arztbrief verfassen		X		
die Indikation zu häufigen radiologischen Untersuchungen geriatrischer Patienten stellen (Röntgen-Thorax, Röntgenaufnahmen des Skeletts, CT/MRT des Schädels)		X		

Anhang

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

<p>Was war gut:</p> <p>Was könnte verbessert werden:</p>

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student